

ADAC

Ausgabe 1 | Februar 2016

hansa aktuell

**Nichts
wie weg!**

- Touristik-Wettbewerb
- ADAC Sportgala

Neujahrsgruß

Liebe Clubfreunde,

„Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät?“ – diese Frage wurde während des Abspanns einer beliebten Trickfilmserie in den 70ern gestellt. Der Ohrwurm passt zu den Gedanken, die einen rund um den Jahreswechsel beschleichen. Die Hektik des Alltags übertönt oftmals das Ticken der Uhr, so dass die Zeit unbemerkt verrinnen kann. Daher ist der Jahreswechsel ein willkommener Anlass, um das vergangene Jahr nochmal Revue passieren zu lassen.

Aus ADAC Sicht kann man sagen: Wir können aufatmen! Im Vergleich zum turbulenten Krisenjahr war 2015 geradezu ruhig. Das heißt allerdings nicht, dass wir uns einfach zurückgelehnt haben, nachdem die Fernsehkameras abgebaut waren und die Nachrichten von anderen Themen beherrscht wurden. Im Gegenteil: Nach dem grundsätzlichen Bekenntnis, den ADAC zu reformieren und alles auf den Prüfstand zu stellen, ging die Arbeit erst so richtig los. Denn der Teufel steckt ja bekanntlich im Detail – und von denen gab es reichlich.

Doch die zum Teil mühsame Arbeit und die manchmal auch langwierigen Diskussionen haben sich gelohnt. Das abschließende Urteil des externen Beirats hätte kaum positiver ausfallen können. So bezeichnete der Sprecher des Beirates Dr. Jürgen Heraeus, Unternehmer und Vorsitzender von UNICEF Deutschland, die Reformen als gewissenhaft, konsequent und nachhaltig. Das Beiratsmitglied Edda Müller, Transparency-Deutschland Chefin, nannte den ADAC Reformprozess als „beispielhaft für viele andere Vereine“.

Auch in der Mitgliederentwicklung zeigt sich, dass wir wieder auf einen guten Weg sind. Wir konnten den negativen Trend stoppen und wachsen wieder. Die Reformen halfen dabei, Vertrauen wieder herzustellen und waren daher auch unumgänglich.

Doch die größte Überzeugungsarbeit leisten unsere Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer auf der Straße, in der Luft, in den Geschäftsstellen, Telefonzentralen, Fahrsicherheitszentren und auf den Verkehrsübungsplätzen. Sie stehen unseren Mitgliedern täglich mit Hilfe, Rat und Schutz zur Seite. Das war gestern schon so, hat sich bis heute nicht geändert und wird auch morgen so bleiben. Und daher können wir auch mit großer Zuversicht in das Jahr 2016 starten.

Ihr Ingo Meyer



Inhalt

Regionalclub aktuell

Neujahrsgruß	3
Hamburger Motorradtage	4
ADAC Mitgliederversammlung	4
Motorsporttermine	5

Titelthema: Nichts wie weg!

Standortreise Toskana	6
Landesgartenschau Eutin	7
Infoabend Arktis & Antarktis	8
Virtual Travel Lounge	9

Touristik-Wettbewerb 2015	10
Regio-Atlas	11
ADAC Sportgala 2015	12
SGP Racing	14

Ortsclubs aktuell

Hamburger Motorsport Club	15
RSG Hamburg	16
MSC Trittau	17
MSC Elstorf	19
MSC Hanseat	20
Campingfreunde Hansa	22
Ortsclub Bergedorf	23
AMC Stormarn	24
MSC Mölln	26
Motorsport-Club Elbe	28
AC Buchholzer Heidering	30
Ratzeburger Automobil-Club	31

Impressum	31
-----------	----



Rennsportgemeinschaft RSG Hamburg e.V. im ADAC

1. Vorsitzender: Ingo Meyer
Anschrift: Butenfeld 40, 22529 Hamburg
Clubanschrift: RSG Hamburg e.V. im ADAC, Dieter Baguhn, Elbblick 60, 21435 Stelle
Telefon/Telefax: (0 41 74) 56 07
E-Mail: d.baguhn@rsg-hamburg.de · **Internet:** www.rsg-hamburg.de

Termine

02.02., 20 Uhr Clubabend (Clublokal Concordia)

01.03., 20 Uhr Jahreshauptversammlung (Clublokal Concordia)

Termine für zahlreiche Karttrainings findet Ihr auf unserer Internetseite.

RSG-Winterfest

Am 13. Dezember 2015 fand unser traditionelles RSG-Winterfest im Hamburger Leonardo Hotel in Stillhorn statt. Wie immer wurden wir mit lecker Speis und Trank verwöhnt und lustige Show-Acts sorgten für eine schöne Atmosphäre. Und – es dürfte gar nicht anders sein – unser Clubmitglied und „Vollblut-Mentalist“ Bodo Lorenzen entführte uns in die mystische Welt der unglaublichen Phänomene. Abschließend wurden unsere erfolgreichen aktiven Sportler geehrt, u.a. die Slalomfahrer Jonne Mörtz, Gian Luca Herder, Dino Herder, Paul Lischnewski, Pascal Pump, Michel Gruber, Sören Symanzik und Filip Keskić.



Ehrung der aktiven Rundstrecken-Sportler.

André Maticic steht in den Startlöchern

Unser erfolgreichstes RSG-Mitglied André wird aller Voraussicht nach wieder in der höchsten Liga im Kartsport fahren – der Deutschen Schaltkart Meisterschaft (DSKM). Nach seinem Lehrjahr in 2015 traut er sich in diesem Jahr zu, sich in den Top 5 zu etablieren:

„Ich fühle mich nun richtig angekommen im Schaltkart und habe insbesondere beim Starten viel dazu gelernt. Schaltkart fahren ist einfach etwas ganz anderes.“ Neben den DSKM-Rennen wird André zusätzlich eventuell im ADAC Kart-Masters starten, wo er bereits in 2015 schon erste Erfolge einfahren konnte. Ein absolutes Highlight wäre der Start beim EM-Lauf im belgischen Genk. Wie so oft im Motorsport sind zur Verwirklichung dieser Ziele natürlich starke Partner notwendig, die dies – insbesondere finanziell – ermöglichen. Drücken wir André die Daumen, dass seine zuverlässigen Partner ihn auch 2016 wieder kräftig unterstützen.

Die Jugendgruppe wächst zusammen

Die Jugendgruppe der RSG-Hamburg vollzieht gerade einen Wandel und vereint zukünftig sowohl den Kart-Slalom als auch die Rundstrecke – bisher lag der Fokus auf dem Slalomsport. Verantwortlich für diese tolle Entwicklung ist unser Jugendtrainer Stephan Gruber, dem wir an dieser Stelle einen riesen Dank aussprechen möchten.

Der Slalom ist nach wie vor ein bedeutender Bestandteil für die fahrerische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und wird auch weiterhin die Basis darstellen. Die Erfahrung zeigt, dass Fahrer aus dem Slalomsport ein deutlich besseres Reaktions- und Konzentrationsvermögen haben, wenn sie in den Rundstreckensport wechseln. Darüber hinaus wird hierdurch das Unfallrisiko reduziert.

Die RSG vereint den Rundstreckensport ...





... mit dem Kart-Slalom.

Stephan zieht ein Fazit zur Saison 2015: *„Auch wenn wir als Jugendgruppe im Slalom noch keine großen Erfolge einführen konnten, bin ich doch sehr stolz auf meine Jungs! Erfolgsfaktoren wie Teamgeist und gegenseitige Unterstützung sind für alle eine Ehrensache geworden. Wir sind zu einer Einheit gewachsen und das nicht nur bei den Fahrern, sondern und vor allem auch bei den Eltern. Erstmals bildet sich auch hier eine echte und sehr freundschaftliche und hilfsbereite Gemeinschaft. Und der sportliche Erfolg wird sich mit dem Spaß am Sport und der Gemeinschaft einstellen.“*

Die Erfolge unserer Rundstreckenfahrer Tim Tramnitz, Vincent Andronaco, David Peters und André Matesic zeigen, dass großes fahrerisches Potenzial in der RSG vorhanden ist, das wir zukünftig für Betreuung und Coaching nutzen möchten. In 2016 wird darüber hinaus Filip Kesic als Co-Trainer zur Verfügung stehen.

Für die kommende Saison haben wir noch freie Plätze, d.h. wer Interesse am Kartsport hat ist herzlich eingeladen, sich bei der RSG zu melden – wir freuen uns auf Euch!



MSC Trittau e.V. im ADAC

1. Vorsitzender: Stefan Heer

Clubanschrift: MSC Trittau e.V. im ADAC, Schillerstraße 26, 22946 Trittau

Clublokal: Forsthaus Seebergen, Seebergen 2, 22952 Lütjensee

Telefon: (0 41 54) 70 71 72 · **Mobil:** (01 71) 8 12 31 65

E-Mail: stefanheer@alice-dsl.net · **Internet:** www.msc-trittau.de

Traditionelles Grünkohl Essen 2016

Der MSC Trittau nennt seit Jahren seinen Neujahrsempfang „Grünkohl Essen“. Schon die Gästeliste liest sich wie ein Text aus einem Motorsport Journal. Jochi Kleint, Rolf Witthöft, Olaf Beckmann (der, der jedes Jahr wieder den Opel Manta zum 24-Stunden-Rennen auf den Nürburg Ring bringt) und viele, viele mehr kamen zu uns

ins Forsthaus Seebergen nach Lütjensee. In der Rede von Stefan Heer erfuhren die rund 200 Gäste einiges aus dem vergangenen Jahr und dass der MSC seit dem 1.1.2016 gemeinnützig ist. Er hob besondere Leistungen unserer Aktiven hervor und erwähnte, dass der diesjährige Erlös an unsere Jugendförderung geht. Er bedankte sich bei unserem scheidenden Landrat Klaus Plöger für die vertrauensvolle und wohlwollende Unterstützung.